

Weisungen Hockey-Kids und Junioren-Hockey



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Kategorien Hockey-Kids und Junioren-Hockey	4
1.1.1	Kategorien Hockey-Kids	4
1.1.1.1	Anmeldung zum Turnierbetrieb	4
1.1.1.2	Lizenzen	4
1.1.2	Kategorien Junioren-Hockey	5
1.1.2.1	Spielbetrieb	5
1.1.2.2	Lizenzen	5
1.2	Infrastruktur, Organisation	5
1.2.1	Organisation	5
1.2.2	Infrastruktur	6
1.2.3	Titel Junioren-Hockey	6
1.2.4	Siegerehrung	6
1.2.5	Meisterschaftsmodus	6
1.2.6	Turniermodus	7
1.2.7	Spielrapport	7
1.3	Allgemeine Regeln	7
1.3.1	Ausrüstung Feldspieler	7
1.3.2	Torwart	8
1.3.3	Teamcaptain	8
1.3.4	Forfait	8
1.3.4.1	Einzelspiele	8
1.3.4.2	Turniere	8
1.3.5	Shoot-Out	9
1.3.6	Spielgemeinschaften	9
1.3.7	Spezialfälle	9
1.4	Kosten	9
1.5	Schiedsrichter	10
1.5.1	Schiedsrichterverantwortlicher / Mentor	10
1.5.2	Aufgaben des Schiedsrichterverantwortlichen	10
2	Kategorien Hockey-Kids	12
2.1	Hockey-Kids U8	12
2.1.1	Zielsetzungen U8	12
2.1.2	Spielfeld	12
2.1.3	Tore	12
2.1.4	Mannschaftsgrösse	12
2.1.5	Regeln	13
2.1.6	Spielzeiten	13
2.1.7	Bälle	13
2.1.8	Schutz und Ausrüstung	13
2.2	Hockey-Kids U10	14
2.2.1	Zielsetzungen U10	14
2.2.2	Spielfeld	14

2.2.3	Tore	14
2.2.4	Mannschaftsgrösse	14
2.2.5	Regeln.....	15
2.2.6	Spielzeiten	16
2.2.7	Bälle	16
2.2.8	Schutz und Ausrüstung	16
2.3	Hockey-Kids U12	16
2.3.1	Zielsetzungen U12	16
2.3.2	Spielfeld.....	17
2.3.3	Tore	17
2.3.4	Mannschaftsgrösse	17
2.3.5	Regeln.....	17
2.3.6	Spielzeiten	18
2.3.7	Bälle	18
2.3.8	Schutz und Ausrüstung	18
3	Kategorien Junioren-Hockey	19
3.1	Junioren-Hockey U15	19
3.1.1	Zielsetzungen U15	19
3.1.2	Spielfeld.....	19
3.1.3	Tore	19
3.1.4	Mannschaftsgrösse	20
3.1.5	Regeln.....	20
3.1.6	Spielzeiten	20
3.1.7	Bälle	21
3.1.8	Schutz und Ausrüstung	21
3.2	Junioren-Hockey U18	21
3.2.1	Zielsetzungen U18	21
3.2.1	Spielfeld.....	21
3.2.2	Tore	21
3.2.3	Mannschaftsgrösse	22
3.2.4	Regeln.....	22
3.2.5	Spielzeiten	22
3.2.6	Bälle	22
3.2.7	Schutz und Ausrüstung	22
4	Schlussbemerkungen	23

ANHANG: Ergänzungen Halle (folgt)

Bemerkung zur sprachlichen Gleichstellung

Im vorliegenden Text wird der Einfachheit halber für Bezeichnungen, die sowohl das weibliche als auch das männliche Geschlecht bezeichnen (z.B. Hockeyspieler / Hockeyspielerin oder Junior / Juniorin) und wenn nicht explizit zwischen männlichem und weiblichem Geschlecht unterschieden wird, nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

1 Allgemeines

1.1 Kategorien Hockey-Kids und Junioren-Hockey

Die Hockey-Kids und Junioren werden zu Beginn jeder Saison nach Geburtsjahr (01.01. - 31.12.) in Kategorien eingeteilt und sind bis Ende der jeweiligen Saison in ihrer Kategorie spielberechtigt.

Die aktuellen Jahrgangslisten sind auf der Homepage von Swiss Hockey einsehbar.

Hockey-Kids-Mannschaften und Junioren-Hockey-Mannschaften müssen zwingend durch eine volljährige Person begleitet werden.

1.1.1 Kategorien Hockey-Kids

Hockey-Kids umfasst folgende Alterskategorien:

- U8
- U10
- U12

Ziel ist es, allen Hockey-Kids möglichst viele Spielmöglichkeiten zu bieten.

1.1.1.1 Anmeldung zum Turnierbetrieb

Alle Turnierdaten werden von den Vereinen im Swiss Hockey Tool von Swiss Hockey eingegeben. Hier können alle Clubs auch ihre Teams zu den verschiedenen Turnieren anmelden. Die Anmeldungen sollen bis spätestens zwei Wochen vor Turnierendurchführung erfolgen. Der Anmeldeschluss des jeweiligen Turniers wird durch den Ausrichter selbst bestimmt und, falls er nicht auf 14 Tage vor Turnierendurchführung fällt, besonders vermerkt.

Maximale Anzahl teilnehmende Mannschaften: Der Ausrichter bestimmt die Anzahl der maximal teilnehmenden Mannschaften selbst. Ist die maximale Anzahl teilnehmender Mannschaften erreicht, schliesst sich das Turnier im Swiss Hockey Tool in der jeweiligen Kategorie selbst.

1.1.1.2 Lizenzen

In den Alterskategorien U8, U10 und U12 wird mit einer Hockey-Kids-Lizenz gespielt. Die Lizenz wird vom Lizenzverantwortlichen des Clubs unter Angabe von Namen und Geburtsdatum des Spielers gelöst. An den Turnieren muss keine Mannschaftsliste abgegeben werden.

Werden U12-Spieler in der nächsthöheren Juniorenkategorie eingesetzt, brauchen sie eine Junioren-Lizenz. Diese wird vom Lizenzverantwortlichen des jeweiligen Clubs beantragt. Falls bereits eine HKT-Lizenz gelöst wurde, werden die HKT-Lizenzkosten angerechnet.

1.1.2 Kategorien Junioren-Hockey

Der Juniorenhockey umfasst folgende Kategorien:

- U18 und jünger
- ab 12 und älter, U12 gehört zur Kategorie Hockey-Kids

Für eine Juniorenkategorie sind ausser der entsprechenden Altersklasse auch Junioren der jeweils nächst-jüngeren Juniorenkategorie spielberechtigt.

Bei den Aktiven sind Junioren spielberechtigt, welche das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Ziele:

Ziel ist es, den Junioren im Hockeysport eine Basis für Breiten- und Leistungssport zu bieten. Die Teilnahme an Wettkampfspielen soll regelmässig und in verschiedenen Leistungskategorien möglich sein.

1.1.2.1 Spielbetrieb

Im Junioren-Hockey können in jeder Altersklasse drei verschiedene Kategorien angeboten werden: Elite, Challenge und Girls. In den Kategorien Elite und Girls werden Schweizer Meistertitel vergeben. In der Kategorie Challenge werden entweder einzelne Turniersieger oder Gesamtsieger ausgespielt. Die Ligen werden durch Swiss Hockey organisiert, die Spielpläne, der Modus, allfällige Einteilungen und Weisungen werden vor der Saison den Vereinen mitgeteilt und auf der Homepage veröffentlicht.

1.1.2.2 Lizenzen

In allen Junioren-Kategorien wird mit einer Junioren-Lizenz gespielt. Die Lizenz wird vom Lizenzverantwortlichen des Clubs unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Reisepass oder Identitätskarte und aktuelles Passfoto des Spielers beantragt, spätestens mindestens 3 Arbeitstage vor dem Spiel. Zusätzlich ist für die Junioren-Lizenzen noch die Angabe der betreffenden Saison nötig (FH, F oder H).

Um Angabe von Adresse und Email-Adresse wird gebeten.

Für U18 Spieler, die an internationalen Wettspielen teilnehmen sind überdies folgende Dokumente erforderlich: Dopingunterstellungserklärung für alle Spieler und ein No Objection Certificate (NOC) für Spieler ohne Schweizer Staatsbürgerschaft, die in der Vergangenheit bei einem anderen nationalen FIH Mitgliedverband spielberechtigt waren.

1.2 Infrastruktur, Organisation

1.2.1 Organisation

Die Organisation der **Hockey-Kids-Turniere** und der **U15 Challenge-Turniere** erfolgt durch die Juniorenleiter Deutschschweiz in Abstimmung mit den Juniorenleitern Westschweiz.

Die offiziellen **Juniorenmeisterschaften** in den Juniorenkategorien Elite, Challenge und Girls (ausgenommen U15 Challenge) werden durch die Geschäftsstelle von Swiss Hockey (Leitung Spielbetrieb) organisiert.

1.2.2 Infrastruktur

Bei jedem Hockey-Kids- und Junioren-Turnier sowie Junioren-Einzelspielen muss Folgendes durch den Ausrichter organisiert werden und vorhanden sein:

- Spielerbänke
- Turnierleiter mit Zeitnehmertisch (nicht bei Einzelspielen)
- Verpflegungsmöglichkeit
- Arztkoffer
- Schiedsrichterbetreuer

Nicht zwingend, aber „Nice to have“:

- Speaker mit Mikrofon
- Rahmenprogramm

1.2.3 Titel Junioren-Hockey

In den Kategorien Elite und Girls werden die offiziellen Titel «Schweizer Meister» jeweils in der Feld- und der Hallensaison vergeben.

In der U18 Challenge-Kategorie wird der Titel «Meister Challenge» in der jeweiligen Saison vergeben.

In der Challenge-Kategorie U15 gibt es Turniersieger.

1.2.4 Siegerehrung

Bei Hockey-Kids-Turnieren und bei Finalturnieren von offiziellen Juniorenmeisterschaften ist der Ausrichter für die Organisation der Siegerehrung verantwortlich.

Bei offiziellen Juniorenmeisterschaften werden die Medaillen (kompletter Medallensatz Gold, Silber und Bronze) sowie der Pokal von Swiss Hockey (Leitung Spielbetrieb) organisiert und rechtzeitig an den Ausrichter gestellt.

1.2.5 Meisterschaftsmodus

Die Modi der offiziellen Juniorenmeisterschaften in Elite, Challenge und Girls sind abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Aufgrund der Meldungen erfolgen Gruppeneinteilungen, Qualifikationsmodi, Zwischenrunden, Platzierungsrunden und Finalrunden.

Der jeweilige Modus einer Meisterschaft wird zusammen mit dem Spielplan bis ca. 45 Tage vor Meisterschaftsbeginn (Spielreglement Art.16.) durch Swiss Hockey bekanntgegeben.

Eine Modus-Änderung während einer laufenden Meisterschaft (z. B. in Folge des Rückzugs einer teilnehmenden Mannschaft) kann nur in begründeten Ausnahmefällen vorgenommen werden. Dafür ist die Zustimmung aller an der Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften zwingend.

1.2.6 Turniermodus

Die Turniermodi in den Kategorien U18 und U15 Challenge werden zusammen mit dem Spielplan bis ca. 45 Tage vor Meisterschaftsbeginn (Spielreglement Art.16.) durch Swiss Hockey bekanntgegeben. Die Turniermodi für die Kategorien, die im Swiss Hockey Tool organisiert sind, werden von Swiss Hockey in Absprache mit dem Ausrichter nach Schliessung der Meldefrist schnellstmöglich besprochen und durch den Ausrichter an die teilnehmenden Mannschaften schriftlich durchgegeben.

Die Turniermodi der Hockey-Kids-Turniere werden nach Schliessung der Meldefrist durch den Ausrichter an die Teilnehmer versendet.

1.2.7 Spielrapport

Ein ausgefüllter Spielrapport ist bei allen Meisterschaftsspielen im Junioren-Hockey zwingend auszufüllen. Auf dem Spielrapport sind alle Spieler online einzutragen, die an dem Wettspiel teilnehmen, die Lizenznummern werden dabei automatisch eingetragen. Alle auf dem Spielrapport aufgeführten Spieler gelten als eingesetzt. Streichungen sind vor Spielbeginn vorzunehmen, Streichungen nach Spielende sind nicht zulässig. Der Spielrapport ist den Schiedsrichtern bzw. dem Technischen Delegierten bis 20 Minuten vor Spielbeginn abzugeben. Absichtliche Falschangaben auf dem Spielrapport haben eine Forfait-Niederlage zur Folge. Zudem wird der Verein gebüsst.

1.3 Allgemeine Regeln

1.3.1 Ausrüstung Feldspieler

Spieler tragen ein einheitliches Tenue bestehend aus Trikots, Hose oder Rock und Stulpen und Schienbeinschoner. Ein Mundschutz ist in allen Hockey-Kids- und Juniorenkategorien Pflicht.

In den Elite- und Girls-Kategorien muss für alle Meisterschaftsspiele eine Rückennummer auf den Trikots aller Spieler erkenntlich sein, jede Rückennummer darf innerhalb eines Teams nur einmal vergeben sein.

Bei Ausführung der kurzen Ecke müssen die Feldspieler, die auf der Torauslinie stehen, einen Gesichtsschutz tragen.

1.3.2 Torwart

Der Torwart darf in allen Juniorenkategorien ab U10 bis U18 (Kategorie U8 spielt noch ohne Torwart) aus Sicherheitsgründen nicht durch einen Feldspieler ersetzt werden.

Der Torwart trägt eine vollständige Torwartausrüstung, mindestens bestehend aus Helm, Beinschoner und Kicker.

1.3.3 Teamcaptain

In Meisterschaftsturnieren und Spielen ab Alterskategorie U12 stellt jedes Team einen Teamcaptain, der für den Schiedsrichter sichtbar markiert ist.

Als Teamcaptain dürfen alle Spieler auf dem Spielrapport eingesetzt werden.

1.3.4 Forfait

Im Junioren-Hockey mit offiziellem Meisterschaftsbetrieb werden Forfait-Niederlagen aufgrund von Nichtantreten oder dem Einsetzen von nicht spielberechtigten Spielern mit 0:3 Toren auf dem Feld und 0:5 Toren in der Halle und einem Punktabzug von -3 (minus 3) Punkten für die betreffende Mannschaft gewertet. Die gegnerische Mannschaft erhält 3:0 bzw. 5:0 Tore und 3 Punkte gutgeschrieben.

1.3.4.1 Einzelspiele

Tritt eine Mannschaft nicht zu einem lizenzpflichtigen Meisterschaftsspiel an und ist die Abmeldung weniger als eine Woche vorher oder gar nicht erfolgt, so wird der fehlbare Verein mit einer Busse laut Gebührenordnung gebüsst. Allfällige Kosten werden durch den ausrichtenden Verein dem fehlbaren Verein in Rechnung gestellt (Halle, Platz, Schiedsrichter etc.)

1.3.4.2 Turniere

Tritt eine Mannschaft nicht zu einem lizenzpflichtigen Meisterschaftsturnier an und ist die Abmeldung weniger als eine Woche vorher oder gar nicht erfolgt, so wird der fehlbare Verein mit einer Busse laut Gebührenordnung gebüsst.

Die Turnierkosten werden dem fehlbaren Verein in Rechnung gestellt und dem ausrichtenden Verein übergeben. Allfällige zusätzliche Kosten (Schiedsrichter; Halle, Platz bei ausfallendem Turnier, wenn Turnier aufgrund der fehlbaren Mannschaft nicht mehr stattfinden kann) müssen durch den fehlbaren Verein übernommen und dem ausrichtenden Verein zugestellt werden.

1.3.5 Shoot-Out

Endet ein Finalspiel nach regulärer Spielzeit unentschieden, so wird die Entscheidung durch ein Penalty Shoot-Out herbeigeführt.

Einzelspiele in der Qualifikationsphase der Junioren-Meisterschaften werden nach einem Unentschieden nicht durch ein Shoot-Out abgeschlossen und mit je einem Punkt für beide Teams gewertet.

1.3.6 Spielgemeinschaften

Im Junioren-Hockey sind Spielgemeinschaften zwischen unterschiedlichen Clubs bei rechtzeitiger Anmeldung vor Saisonbeginn spielberechtigt. Sie sind im Sinne des Hockeys und der belebenden Konkurrenz sogar erwünscht, da so evtl. mehr Mannschaften an einer offiziellen Meisterschaft und den Challenge-Turnieren teilnehmen können.

1.3.7 Spezialfälle

Falls einzelne Clubs im Junioren-Hockey in der Kategorie Challenge 1 bis maximal 2 ältere Spieler einsetzen wollen, ist das grundsätzlich tolerierbar.

Die Gründe dafür können zum Beispiel sein, dass die betreffenden Spieler noch nicht reif für die nächsthöhere Alterskategorie sind oder dass ohne die betreffenden Spieler nicht genügend Spieler zum Melden eines Teams zur Verfügung stehen.

In den Elite-Kategorien dürfen ältere Spieler nicht eingesetzt werden. In Ausnahmefällen kann ein Team mit grundsätzlich nicht spielberechtigten Spielern in der offiziellen Elite-Meisterschaft mitspielen, tritt allerdings ausser Konkurrenz an. Das heisst, die Resultate aller an der Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften gegen die betreffende Mannschaft mit nicht spielberechtigten Spielern werden nicht gewertet.

Jüngere Spieler sind in jedem Fall auch in der jeweils nächsthöheren Alterskategorie spielberechtigt und können dort eingesetzt werden.

1.4 Kosten

Die Teilnahme an den Turnieren der **Hockey-Kids-Tour** ist für alle Clubs kostenlos.

Alle Spieler sollen über eine Minihockeylizenz verfügen. Diese ist Ehrensache und wird nicht kontrolliert, damit neue Spieler möglichst unkompliziert und schnell eingesetzt werden können.

Für die Teilnahme am **Meisterschafts- und Turnierbetrieb im Juniorenhockey** fällt eine Mannschaftsgebühr gemäss den Richtlinien von Swiss Hockey an. Ebenfalls müssen alle eingesetzten Spielerinnen und Spieler über eine gültige Spiellizenz von Swiss Hockey verfügen.

1.5 Schiedsrichter

Der Landhockeysport zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass wenige Verletzungen im Training und Spiel passieren. Gründe dafür liegen im Regelwerk, welches kein gefährliches Spiel zulässt, aber auch im gegenseitigen Respekt der Spieler und Betreuer im Umgang mit- und untereinander.

An allen Juniorenturnieren ist der Heimverein für die Organisation der Schiedsrichter zuständig. Er stellt dem Spielplan entsprechend genügend Schiedsrichter und einen Schiedsrichterbetreuer, der neben der Einteilung der Schiedsrichter auch eine Betreuungs- und Mentoren-Rolle einnimmt. Eine Mentoren-Ausbildung wird jede Saison von Swiss Hockey zwingend angeboten.

Wenn ein Verein nicht über genügend eigene Schiedsrichter für ein Turnier verfügt, kann er die Gastteams gezielt bitten, ebenfalls Schiedsrichter mitzubringen. Wenn Gastteams gerne Schiedsrichter mitbringen möchten, können sie den Ausrichter anfragen, ob sie einen Schiedsrichter mitbringen können.

Swiss Hockey ist bemüht, für die jeweiligen Finalsple in den Meisterschaftskategorien U15 Elite/Girls und U18 Elite/Girls und für die Meisterschaftsspiele U18 Elite offizielle Schiedsrichter einzusetzen.

1.5.1 Aufgaben des Schiedsrichterverantwortlichen

Der Schiedsrichterverantwortliche übernimmt die Einteilung und ist verantwortlich für das Auftreten und die Ausrüstung des Schiedsrichter (Trikot, Pfeife, Kartenset etc.).

Anzahl Schiedsrichter pro Spiel:

- U8: 1 Schiedsrichter wenn ein Coach/Betreuer pfeift
Oder 1 Schiedsrichter + 1 Coach/Betreuer wenn Jungschiedsrichter (mindestens U12 Spieler) pfeifen.
- U10: 2 Schiedsrichter (mindestens U12 Spieler)
- U12: 2 Schiedsrichter (mindestens D-Lizenz)
- U15: 2 Schiedsrichter (mindestens C-Lizenz)
- U18: 2 Schiedsrichter (mindestens B-Lizenz)

1.5.2 Aufgaben des Mentor

Der Mentor beobachtet die Schiedsrichter und gibt ihnen in den Pausen sowie nach dem Spiel Ratschläge, wie und wo sie sich verbessern können. Dies betrifft die Zeichengebung und Lautstärke der Piffe, Kommunikation mit dem anderen Schiedsrichter, Regelinterpretation, Stellungsspiel und Laufwege, etc.

Der Schiedsrichterverantwortliche und der Mentor schützen die Schiedsrichter vor Coaches und Eltern teilnehmender Mannschaften. Sollte es zu verbalen Aussetzern von Coaches oder Zuschauern gegen einen Schiedsrichter kommen, so sind diese auf dem Spielrapport zu vermerken und an die Disziplinarkommission weiterzuleiten.

Der Mentor füllt nach dem letzten Spiel für jeden Schiedsrichter einen Bewertungsbogen aus, welcher an den Schiedsrichter und den Verband (Dropbox Swiss Hockey Mentoring) weitergeleitet wird.

2 Kategorien Hockey-Kids

2.1 Hockey-Kids U8

2.1.1 Zielsetzungen U8

In der Alterskategorie U8 sollen die Spieler die allgemeine Spielfähigkeit erlangen.

3-gegen-3 Hockey auf 2 Tore fördert das Spiel über die Flügel und die Seitenverlagerungen. Die geringe Spieleranzahl garantiert viele Ballkontakte und damit auch viele Erfolgserlebnisse. Alle Spieler sollen Hauptdarsteller sein.

Die häufig vorkommenden Dreiecksbildungen erlauben im Spielaufbau den Seitenwechsel und im Defensivverhalten eine Automatisierung eines guten Stellungsspiels.

Die Teambetreuer sollen vorbildlich und mit vernünftiger Regelinterpretation das Spiel (beg)leiten, allenfalls können Jugendliche Schiedsrichter (mindestens U12 Spieler) ihre ersten Erfahrungen sammeln, sofern die jungen Schiedsrichter vor Ort fachgerecht betreut werden können.

Für Schiedsrichter und Betreuer gilt gleichermassen:
(Beg)leiten statt (Schieds)richten!

2.1.2 Spielfeld

Gespielt wird auf einem 1/8 Feld (Achtelfeld):

- Länge max.: 30.00 m
- Länge min.: 22.50 m
- Breite max.: 25.00 m
- Breite min.: 22.50 m
- Schusszone: 3.00 m

2.1.3 Tore

Es wird auf 4 Minihockey-Tore gespielt.

Die Bestellung der Tore von ERMA ist über Swiss Hockey möglich.

Als Alternative können 4 Hütchen/Pylonen-Tore verwendet werden:

- Breite 2.00 m
- Abstand 10.00 m

2.1.4 Mannschaftsgrösse

Eine U8 Mannschaft besteht aus den folgenden Spielern:

- 3 Feldspieler
- max. 3 Auswechselspieler

2.1.5 Regeln

Wichtigste Regelinterpretation und Anweisungen an die Schiedsrichter:

1. Gefährliches Spiel soll unterbunden werden: kein hohes Ausholen mit dem Schläger! Schlagen (beide Hände oben am Griff und Kurzgriffschlagen) ist nicht erlaubt.
2. Der Spielfluss soll gefördert werden: nur absichtliches Fusspiel und runde Seite sollen gepfiffen werden. Selfpass (Selbstpass, Passen oder Führen des Balles) ist erlaubt.
3. Vor der gegnerischen Torschusszone ist keine direkte Ausführung von Freischiessen und kein Einschieben in die Torschusszone erlaubt.
4. Bei Verstössen innerhalb der Torschusszone → Freischiessung vor der Torschusszone
5. Abstand Gegner immer 3 m, Mitspieler kein Abstand ausser im Angriffsviertel
6. Geht der Ball ins Aus → Abschlag
7. nicht zu viel pfeifen. Wenn gepfiffen wird, dann laut und deutlich!
Genau anzeigen, für wen man gepfiffen hat!
8. Ziel: das Spiel soll allen Spass machen! (Beg)Leiten statt (Schieds)Richten!
9. Strafen: Fällt ein Spieler durch unkontrolliertes (gegebenenfalls gefährliches oder unfaires) Spiel auf, so bittet der Schiedsrichter den Trainer/Betreuer, den betreffenden Spieler auszuwechseln und ihn entsprechend zu instruieren.

2.1.6 Spielzeiten

Spielzeit max. pro Spiel:	15 min
Spielzeit min. pro Spiel:	10 min
Spielzeit max. pro Tag:	75 min
Spielzeit min. pro Tag:	60 min

2.1.7 Bälle

U8-Spiele werden mit den leichten Mini-Hockey-Bällen (123 g) gespielt.

2.1.8 Schutz und Ausrüstung

Zusätzlich zu Schienbeinschonern müssen alle Spieler einen Zahnschutz tragen.

2.2 Hockey-Kids U10

2.2.1 Zielsetzungen U10

In der Alterskategorie U10 sollen die Spieler das Zusammenspiel lernen und es wird die Position des Torwarts eingeführt.

Die Spieler sollen vor allem lernen, miteinander zu kombinieren, die Positionen einzuhalten, zwischen Ball erobern und Ball besitzen sowie Tore erzielen und Tore verhindern unterscheiden zu können.

Die Rolle des Torhüters wird eingeführt. Er erhält durch den Shootout (anstelle der kurzen Ecke ab Kategorie U12) einen wichtigen Status und rückt durch das 1:1 in den Mittelpunkt des Geschehens.

Die U10-Kategorie wird von Jungschiedsrichtern (mindestens U12-Spieler), welche bereits genügend Erfahrung im Training oder in Turnieren sammeln konnten, geleitet. Ein Schiedsrichter-Mentor soll dabei deren Arbeit unterstützen.

Die Schiedsrichter sollen neben dem korrekten Anzeigen und dem lauten Pfeifen die Laufwege und das Stellungsspiel erlernen. Weiter sollen sie durch Einhalten des Abstandes dafür sorgen, dass die Rudelbildung (alle Spieler stürzen sich auf einen Ball) mögliche verhindert werden kann. Der runde Schusskreis löst die Torschusszone ab. Es sollen keine Pässe oder Torschüsse durch den Gegenspieler geschlagen werden (gefährliches Spiel).

2.2.2 Spielfeld

Gespielt wird auf einem 1/4 Feld (Viertelfeld)

Länge max.:	55.00 m
Länge min.:	45.00 m
Breite:	23.00 m (Grundlinie bis Viertellinie oder Viertellinie bis Mittellinie)
Schusskreis:	10.00 m (konzentrisch)
Penaltypunkt:	6.40 m

2.2.3 Tore

Gespielt wird auf die üblichen Feldhockey-Tore.

2.2.4 Mannschaftsgrösse

Eine U10 Mannschaft besteht aus den folgenden Spielern:

- 1 Torwart
- 5 Feldspieler
- max. 4 Auswechselspieler

2.2.5 Regeln

Es gelten die offiziellen Regeln von Swiss Hockey, mit folgenden Ausnahmen:

Abstand:

Gegner immer 3m Abstand, Mitspieler kein Abstand außer bei einem Freischiessung näher als 5m zum gegnerischen Schusskreis

Ausholbewegung:

kein Ausholen über Schulterhöhe erlaubt (gefährliches Spiel)

Gefährliches Spiel:

Jedes gefährliche Spiel soll unterbunden werden: Schlagen und Schrubben sind erlaubt, aber nicht durch den Gegner. Dies gilt für das Passspiel und den Torschuss.

Shootout (anstelle Kurze Ecke ab Kategorie U12):

Bei Verstössen innerhalb des Schusskreises (anstelle der Kurzen Ecke, die erst in der Kategorie U12 eingeführt wird). Das Tor wird nur vom Torhüter verteidigt. Er stellt sich im Tor auf die Grundlinie. Nach Pfiff des Schiedsrichters läuft der angreifende Spieler vom Ausgangspunkt auf der virtuellen Viertellinie (23 m vor der Grundlinie bzw. 13 m vor dem Schusskreis) in Richtung gegnerisches Tor los. Der Torhüter darf sich nach dem Pfiff ebenfalls in Bewegung setzen und sich an jeder beliebigen Stelle im Schusskreis aufhalten. Er darf aber den Schusskreis nicht verlassen. Der Ball muss innerhalb von 12 Sekunden die Torlinie mit vollem Umfang überqueren. Ist der Ball nicht innerhalb von 12 Sekunden im Tor, ist der Angriff beendet. Nachschüsse sind erlaubt. Im Falle eines Fouls des Torhüters ist auf einen 7m zu entscheiden. Der Schiedsrichter nimmt die Zeit, dabei schaut er nur auf die Zeit und nicht auf die Ausführung (Position mit dem Rücken zum Spielgeschehen). Der zweite Schiedsrichter überwacht die Ausführung. Bekommt eine Mannschaft mehrere Shootouts pro Spiel zugesprochen, müssen die ausführenden Spieler der Reihe nach abgewechselt werden (Ausnahme Torhüter). Der Schiedsrichter überwacht diese Regelung. Der Shootout wird durch den Schiedsrichter wie eine Kurze Ecke angezeigt.

Schusskreis = Birthdayparty:

Der Schiedsrichter ist als erster dort!

Lange Ecke:

Der Ball wird auf der virtuellen Viertellinie (Markierung z.B. mit Hütchen/Pylonen) auf der Höhe platziert, wo er auf der Grundlinie ins Aus gegangen ist. Dort wird das Spiel mit einem Freischiessung für die angreifende Mannschaft fortgesetzt.

Spielen hoher Bälle:

Der Ball darf ausser beim Torschuss nicht über Schulterhöhe gespielt oder angenommen werden.

Finalspiele:

Endet ein Finalspiel an einem Turnier unentschieden, kommt es zu einem Shootout mit 5 Spielern jeder Mannschaft (Ausführung für jeden einzelnen Spieler wie oben beschrieben).

2.2.6 Spielzeiten

Spielzeit max. pro Spiel: 30 min (2 x 15 min)

Spielzeit min. pro Spiel: 20 min (2 x 10 min)

Spielzeit max. pro Tag: 120 min

Spielzeit min. pro Tag: 80 min

2.2.7 Bälle

U10 Spiele werden mit den leichten Mini-Hockey-Bällen (123 g) gespielt.

2.2.8 Schutz und Ausrüstung

Zusätzlich zu Schienbeinschonern müssen alle Spieler einen Zahnschutz tragen.

2.3 Hockey-Kids U12

2.3.1 Zielsetzungen U12

In der Alterskategorie U12 sollen die Spieler das Kombinationsspiel mit ersten Mannschaftstaktiken lernen und die kurze Ecke wird eingeführt.

Die Spieler sollen vor allem Lernen, miteinander zu kombinieren, die Positionen einzuhalten, zwischen Ball erobern und Ball besitzen sowie Tore erzielen und Tore verhindern unterscheiden zu können. Die Grösse, insbesondere die Breite des Halbfeldes soll für den Spielaufbau ausgenutzt werden.

Die kurze Ecke wird eingeführt. Wichtig sind das Erlernen der einzelnen Stationen Anschieben, Stoppen und Schiessen sowie die Laufwege beim Herauslaufen, damit keine Spieler in oder durch einen Schuss laufen.

Die U12-Kategorie wird von qualifizierten Jugendschiedsrichtern (mindestens U15-Spieler), welche bereits genügend Erfahrung im Training oder in Turnieren sammeln konnten, geleitet. Ein Schiedsrichter-Mentor soll dabei deren Arbeit unterstützen.

Die Schiedsrichter sollen neben dem korrekten Anzeigen, dem lauten Pfeifen, den richtigen Laufwegen und dem richtigen Stellungsspiel die Kommunikation mit dem zweiten Schiedsrichter erlernen. Ebenso werden die Karten eingeführt. Der normale Schusskreis löst den runden Schusskreis ab. Es sollen keine Pässe und Torschüsse durch den Gegner geschlagen werden.

2.3.2 Spielfeld

Gespielt wird auf einem 1/2 Feld (Halbfeld):

Länge max.:	55.00 m
Länge min.:	45.00 m
Breite max.:	46.00 m (Grundlinie bis Mittellinie)
Breite min.:	40.00 m
Schusskreis:	14.63 m (normaler Schusskreis wie beim Grossfeld)
Kurze Ecke:	9.10 m (Distanz Anschiebepunkt vom Torpfosten)
Penaltpunkt:	6.40 m

2.3.3 Tore

Gespielt wird auf die üblichen Feldhockey-Tore.

2.3.4 Mannschaftsgrösse

Eine U12 Mannschaft besteht aus den folgenden Spielern:

- 1 Torwart
- 6 Feldspieler
- max. 5 Auswechselspieler

2.3.5 Regeln

Es gelten die offiziellen Regeln von Swiss Hockey, mit folgenden Ausnahmen:

Abstand:

Gegner immer 5m Abstand, Mitspieler kein Abstand außer bei einem Freischlag näher als 5m zum gegnerischen Schusskreis

Ausholbewegung:

kein Ausholen über Schulterhöhe erlaubt (gefährliches Spiel)

Gefährliches Spiel:

Jedes Gefährliche Spiel soll unterbunden werden: Schlagen, Schrubben und Schlenzen sind erlaubt, aber nicht durch den Gegner. Dies gilt für das Passspiel und den Torschuss.

Schusskreis = Birthdayparty:

Der Schiedsrichter ist als erster dort!

Kurze Ecke:

Bei Verstössen innerhalb des Schusskreises. 4 Spieler der verteidigenden Mannschaft und der Torwart stehen hinter der Torlinie. Die restlichen 2 Spieler der verteidigenden Mannschaft stehen hinter der Mittellinie.

Lange Ecke:

Der Ball wird auf der virtuellen Viertellinie (Markierung z.B. mit Hütchen/Pylonen) auf der Höhe platziert, wo er ins Aus gegangen ist. Dort wird das Spiel mit einem Freischlag für die angreifende Mannschaft fortgesetzt.

Spiele hoher Bälle:

Der Ball darf geschlenzt werden, bei der Ballannahme aber nicht über Kopfhöhe angenommen werden.

Karten:

- Grün: Zeitstrafe 1 Minute
- Gelb: Zeitstrafe 2-5 Minuten
- Rot: Spielstrafe/Restausschluss mit mindestens 1 Spiel Sperre

Finalspiele:

Endet ein Finalspiel an einem Turnier unentschieden, kommt es zu einem Shootout mit 5 Spielern jeder Mannschaft.

Ausführung Shootout für den einzelnen Spieler: Das Tor wird nur vom Torhüter verteidigt. Er stellt sich im Tor auf die Grundlinie. Nach Pfiff des Schiedsrichters läuft der angreifende Spieler vom Ausgangspunkt auf der virtuellen Viertellinie (23 m vor der Grundlinie bzw. 13 m vor dem Schusskreis) in Richtung gegnerisches Tor los. Der Torhüter darf sich nach dem Pfiff ebenfalls in Bewegung setzen und sich an jeder beliebigen Stelle im Schusskreis aufhalten. Er darf aber den Schusskreis nicht verlassen. Der Ball muss innerhalb von 8 Sekunden die Torlinie mit vollem Umfang überqueren. Ist der Ball nicht innerhalb von 8 Sekunden im Tor, ist der Angriff beendet. Nachschüsse sind erlaubt. Im Falle eines Fouls des Torhüters ist auf einen 7-m zu entscheiden. Der eine Schiedsrichter nimmt die Zeit, dabei schaut er nur auf die Zeit und nicht auf die Ausführung (Position mit dem Rücken zum Spielgeschehen). Der zweite Schiedsrichter überwacht die Ausführung.

2.3.6 Spielzeiten

Spielzeit max. pro Spiel:	30 min (2 x 15 min)
Spielzeit min. pro Spiel:	20 min (2 x 10 min)
Spielzeit max. pro Tag:	120 min
Spielzeit min. pro Tag:	80 min

2.3.7 Bälle

U12 Spiele werden mit den normalen Hockey-Bällen (156 - 163 g) gespielt.

2.3.8 Schutz und Ausrüstung

Zusätzlich zu Schienbeinschonern müssen alle Spieler einen Zahnschutz tragen.

Bei der kurzen Ecke sind für Spieler, die auf der Linie stehen Gesichtsmasken vorgeschrieben.

3 Kategorien Junioren-Hockey

3.1 Junioren-Hockey U15

3.1.1 Zielsetzungen U15

In der Alterskategorie U15 sollen die Spieler durch das Spielen auf einem grösseren Spielfeld ($\frac{3}{4}$ - Feld) an das Grossfeld herangeführt werden.

Die Spieler sollen vor allem das Zusammen- und Kombinationsspiel auf einem grösseren Feld lernen. Dabei ist das Dreiviertelfeld eine gute Annäherung an das normale Hockeyfeld (Grossfeld).

Je nach Anzahl der zur Verfügung stehenden Spielerinnen und Spieler kann bei den Kategorien U15 Mädchen und U15 Challenge auch auf dem Halbfeld gespielt werden (wie bei der Kids-Hockey-Kategorie U12). Ziel ist jedoch auch bei diesen Kategorien das Spielen auf dem Dreiviertelfeld. Bei der Kategorie U15 Elite wird in jedem Fall auf dem Dreiviertelfeld gespielt.

Bei den Kategorien U15 Elite und U15 Mädchen findet eine offizielle Meisterschaft statt (organisiert durch Swiss Hockey). Die Kategorie U15 Challenge wird analog zur Kids-Hockey-Tour organisiert.

Die U15-Kategorie wird von qualifizierten Jugendschiedsrichtern (mindestens U18-Spieler), welche bereits genügend Erfahrung im Training oder in Turnieren sammeln konnten, geleitet. Ein Schiedsrichter-Mentor soll dabei deren Arbeit unterstützen.

Die Schiedsrichter sollen neben dem korrekten Anzeigen, dem lauten Pfeifen, den richtigen Laufwegen und dem richtigen Stellungsspiel die Kommunikation mit dem zweiten Schiedsrichter erlernen.

3.1.2 Spielfeld

Gespielt wird auf einem $\frac{3}{4}$ - Feld (Dreiviertelfeld):

- Länge max.: 70.00 m
- Länge min.: 60.00 m
- Breite: 55.00 m
- Schusskreis: 14.63 m (normaler Schusskreis wie beim Grossfeld)
- Kurze Ecke: 9.10 m (Distanz Anschiebepunkt vom Torpfosten)
- Penaltypunkt: 6.40 m

Ausnahme bilden die Kategorien U15 Mädchen und U15 Challenge. Hier kann auch auf dem Halbfeld gespielt werden (siehe Kids-Hockey-Kategorie U12, Kapitel 2.3.2). Wenn möglich (genug Spieler) soll aber auch auf dem $\frac{3}{4}$ - Feld gespielt werden.

3.1.3 Tore

Gespielt wird auf die üblichen Feldhockey-Tore.

3.1.4 Mannschaftsgrösse

Eine U15 Elite Mannschaft ($\frac{3}{4}$ - Feld) besteht aus den folgenden Spielern:

- 1 Torwart
 - 8 Feldspieler
 - max. 5 Auswechselspieler
- (Maximal 14 Spieler auf dem Spielrapport)

Eine U15 Mädchen und eine U15 Challenge Mannschaft bestehen wenn immer möglich aus gleich vielen Spielern wie eine U15 Elite Mannschaft. Wenn dies nicht möglich ist, bestehen die Teams aus gleich vielen Spielern wie eine U12 Mannschaft:

- 1 Torwart
- 6 Feldspieler
- max. 5 Auswechselspieler

3.1.5 Regeln

Es gelten die offiziellen Regeln von Swiss Hockey, mit folgenden Ausnahmen:

Kurze Ecke:

1. Dreiviertel (U15 Elite): Bei Verstössen innerhalb des Schusskreises. 4 Spieler der verteidigenden Mannschaft und der Torwart stehen hinter der Torlinie. Die restlichen 4 Spieler der verteidigenden Mannschaft stehen hinter der virtuellen Mittellinie.
2. Halbfeld (evtl. U15 Mädchen und U15 Challenge): Bei Verstössen innerhalb des Schusskreises. 4 Spieler der verteidigenden Mannschaft und der Torwart stehen hinter der Torlinie. Die restlichen 2 Spieler der verteidigenden Mannschaft stehen hinter der Mittellinie.

Lange Ecke:

1. Dreiviertel (U15 Elite): Der Ball wird auf der Drittellinie (je nach Spielfeldseite die Mittellinie oder eine Dreiviertellinie) auf der Höhe platziert, wo er ins Aus gegangen ist. Dort wird das Spiel mit einem Freischlag für die angreifende Mannschaft fortgesetzt.
2. Halbfeld (evtl. U15 Mädchen und U15 Challenge): Der Ball wird auf der virtuellen Viertellinie (Markierung z.B. mit Hütchen/Pylonen) auf der Höhe platziert, wo er ins Aus gegangen ist. Dort wird das Spiel mit einem Freischlag für die angreifende Mannschaft fortgesetzt.

3.1.6 Spielzeiten

Spielzeit max. pro Spiel:	60 min (2 x 30 min)
Spielzeit min. pro Spiel:	40 min (2 x 20 min)
Spielzeit max. pro Tag:	120 min
Spielzeit min. pro Tag:	80 min

In der Regel werden die offiziellen U15-Meisterschaften (U15 Elite und U15 Mädchen) sowie die U15-Challenge-Wettbewerbe in Turnierform bestritten (zwei bis drei Spiele pro Tag).

3.1.7 Bälle

U15 Spiele werden mit den normalen Hockey-Bällen (156 - 163 g) gespielt.

3.1.8 Schutz und Ausrüstung

Zusätzlich zu Schienbeinschonern müssen alle Spieler einen Zahnschutz tragen.

Bei der Kurzen Ecke sind für Spieler, die auf der Linie stehen Gesichtsmasken vorgeschrieben.

3.2 Junioren-Hockey U18

3.2.1 Zielsetzungen U18

In der Alterskategorie U18 sollen die Spieler das Zusammen- und Kombinationsspiel auf dem normalen Hockey-Spielfeld (Grossfeld) erlernen.

Die U18-Kategorie wird von qualifizierten Jugendschiedsrichtern (mindestens U21-Spieler), welche bereits genügend Erfahrung im Training oder in Turnieren sammeln konnten, geleitet. Ein Schiedsrichter-Mentor soll dabei deren Arbeit unterstützen.

Die Schiedsrichter sollen neben dem korrekten Anzeigen, dem lauten Pfeifen, den richtigen Laufwegen und dem richtigen Stellungsspiel die Kommunikation mit dem zweiten Schiedsrichter erlernen.

3.2.1 Spielfeld

Gespielt wird auf dem normalen Hockey-Spielfeld (Grossfeld):

- Länge: 92.00 m
- Breite: 55.00 m
- Schusskreis: 14.63 m
- Kurze Ecke: 9.10 m (Distanz Anschiebepunkt vom Torpfosten)
- Penaltypunkt: 6.40 m

Ausnahme bilden die Kategorien U18 Girls und U18 Challenge. Hier kann auch auf dem $\frac{3}{4}$ -Feld gespielt werden (siehe Junioren-Hockey-Kategorie U15, Kapitel 3.1.2). Wenn möglich (genug Spieler) soll aber auch auf dem Grossfeld gespielt werden.

3.2.2 Tore

Gespielt wird auf die üblichen Feldhockey-Tore.

3.2.3 Mannschaftsgrösse

Eine U18 Elite Mannschaft besteht aus den folgenden Spielern:

- 1 Torwart
 - 10 Feldspieler
 - max. 5 Auswechselspieler
- (Maximal 16 Spieler auf dem Spielrapport)

Eine U18 Girls oder U18 Challenge Mannschaft besteht wenn immer möglich aus gleich vielen Spielern wie eine U18 Elite Mannschaft. Wenn dies nicht möglich ist, bestehen die Teams aus gleich vielen Spielern wie eine U15 Elite Mannschaft:

- 1 Torwart
 - 8 Feldspieler
 - max. 5 Auswechselspieler
- (Maximal 14 Spieler auf dem Spielrapport)

3.2.4 Regeln

Es gelten die offiziellen Regeln von Swiss Hockey.

3.2.5 Spielzeiten

Spielzeit pro Spiel: 60 min (4 x 17,5 min), ohne Zeitstopp
Spielzeit max. pro Tag: 120 min
Spielzeit min. pro Tag: 60 min

In der Regel wird die offizielle U18 Elite- und U18 Girls- Meisterschaft mit Einzelspielen bestritten (ein Spiel pro Tag). U18-Challenge-Wettbewerbe auf $\frac{3}{4}$ -Feld können auch in Turnierform ausgetragen werden (zwei bis drei Spiele pro Tag).

3.2.6 Bälle

U18 Spiele werden mit den normalen Hockey-Bällen (156 - 163 g) gespielt.

3.2.7 Schutz und Ausrüstung

Zusätzlich zu Schienbeinschonern müssen alle Spieler einen Zahnschutz tragen.

Bei der kurzen Ecke sind für Spieler, die auf der Linie stehen Gesichtsmasken vorgeschrieben.

4 Schlussbemerkungen

Die vorliegenden Weisungen müssen entsprechend den nationalen und internationalen Hockeyregeln laufend angepasst werden.

Ergänzende Kommentare oder konstruktive Anregungen zu Veränderungen und Anpassungen können jederzeit gerne an Swiss Hockey gerichtet werden.

Für die Hallenmeisterschaft wird ein adaptierter Zusatz als Anhang zur vorliegenden Weisung erstellt.

Datum: 18. August 2020

Swiss Hockey